

# en koon friisk ~ en kan friisk ~ en kon friisk ~ en kuon friisk

Der Newsletter des Nordfriisk Instituut zur friesischen Sprache, Geschichte und Kultur

## Dach, liiw följkens,

in der 42. Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Sie auf das am 2. Mai 2012 auf der Homepage des Instituts erscheinende **E-Book „Reethörn“** aufmerksam machen, das sechs Erzählungen des Wiedingharder Schriftstellers Dr. Peter Jensen (1861-1939) mit zusätzlicher deutscher Übersetzung enthält. Außerdem ist eine neue, **dreisprachige Nordfrieslandkarte** erschienen.

Seien Sie vorab herzlich eingeladen, am nächsten Treffen der **Arbeitsgruppe „Sprache und Literatur“** teilzunehmen. Das Treffen findet am 24. März ab 14.00 Uhr im „Café Tine“, Schiffbrücke 17-19, 25813 Husum statt. Hauptthema wird „Friesisch als Nachrichtensprache“ sein. Außerdem gibt es für die Teilnehmer eine kreative Aufgabe, und neue Bücher sowie die dreisprachige Nordfrieslandkarte werden vorgestellt. Wenn Sie teilnehmen, melden Sie sich bitte vorher im Nordfriisk Instituut an.

## jest kop ~ iarst kop ~ iaars kop ~ iirst kop ~ jarst kop ~ eerst kop

sölr. *di Werev*; hal. *de Werrow*; fe.-öö. *a werew*; wirh.-halifr.-ngoosh. *e weerw*; moor. *e wärw*

Der aus Horsbüll stammende Lehrer und Sprachforscher Peter Jensen (1861-1939) ist als Mann des „Nordfriesischen Wörterbuchs der Wiedingharde“ bekannt. Doch wird er, mehr als siebenzig Jahre nach seinem Tod, auch als Schriftsteller wieder eine Renaissance erleben? Werden seine Kurzromane, die das Leben der Friesen im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts sehr realistisch schildern, heute noch von Interesse sein? Diese Fragen stellte sich Ingo Laabs und bearbeitete 2009 sechs Erzählungen des Autors neu.

Sie erscheinen mit zusätzlichen deutschen Übersetzungen; Peter Jensen hat selber zwei davon angefertigt. Der interessierte Leser erhält einen fesselnden Einblick in die harten Schicksale der Menschen auf Warfthöfen, auf der Heide und auf See. Kurz seien die Geschichten hier vorgestellt:

### **Reethörn**

Auf **Reethörn** spukt es. Daran glaubt man fest in der Gegend seit dem tragischen Unfall eines ehemaligen Besitzers. Doch nicht der Geist des Ahnen geht um, sondern ein anderes tiefes Geheimnis ist es, das über dem Hof liegt. Detlef, der Amtrichtersohn, vermag nicht zu ergründen, was ihm den Weg zu seinem Glück versperrt. Alle schweigen beharrlich, bis schließlich die Schicksalsstunde unaufhaltsam naht ...

### **Julioonenhof**

Die schleswig-holsteinische Erhebung ruft die beiden Söhne Detlef und Hans von **Julianenhof** zu den Waffen. Hans' Verlobte Inge, die Tochter des benachbarten Küsters, bleibt in Trostlosigkeit zurück. Sie träumt, dass ihr Geliebter nicht zurückkehren wird. Und ein junges Leben wächst unter ihrem Herzen. Wird ihr harter Vater sie verstoßen?

### **Di iinjsiste troast**

Ali ist ein starker, entschlossener Mann, der sich ein schweres Werk vorgenommen hat. Er will die Leute von geringem Stand das Heideland urbar machen lassen und ihnen dadurch sowohl im Sommer als auch im Winter einen Verdienst ermöglichen. Doch die schwere Arbeit macht sie aufsässig, und bald merkt er, dass er mit der Lohnzahlung nicht nachkommt. Als dann noch ein schlimmes Unglück geschieht, fasst er einen verhängnisvollen Entschluss – für ihn **der einzige Trost** ...

### **Tweer hūüse**

Jürn, ein Junge aus dem Armenhaus, hat das große Los gezogen: Er darf zur See fahren und bringt es schließlich zum Kapitän. Seine Freundin Annemarie wartet auf einen Heiratsantrag, doch Jürn schweigt. Eine schicksalhafte Fahrt hat ihn verändert. Sein Leben wurde beinahe zerstört, und nun ist sein Zuhause nicht alleine mehr in Hamburg, er hat **zwei Heimstätten** ...

### **Ääwt iinbäg**

Auf dem **Einzelgehöft** Gänsehällig muss Liese, ein munteres, fröhliches Waisenmädchen von fünfzehn Jahren, ihren Dienst tun. Doch die Herrschaft und der Knecht sind Menschen, die kaum den Mund aufmachen. Sie leidet unter der Einsamkeit. Nur selten hat sie einmal die Gelegenheit, ins Dorf zum Tanz zu gehen. Da brennt der Hof des Sohnes des Gänsehälligbauern ab – ein unbekannter Brandstifter hat zugeschlagen. Liese darf für eine Weile den kleinen Enkel hüten. Doch nur kurz währt ihr Glück. Zurück in der Abgeschiedenheit von Gänsehällig überkommen das einsame Dienstmädchen Visionen von züngelnden Flammen ...

### **Payensweerw**

Auf der **Payenswarft** hat es, solange man denken kann, immer einen Sohn gegeben, der den Hof weitergeführt hat. Doch die beiden jüngsten Sprösslinge des alten Geschlechtes schlagen aus der Art. Paye, der Ältere, will unbedingt Theologie studieren, und Haie hat nichts als Unsinn im Kopf. Als die Verantwortung für den Betrieb an ihn herangetragen wird, beschließt er nach Amerika auszuwandern. Doch es sind keine goldenen Berge, die ihn dort erwarten ...

Ein umfassendes Nachwort informiert über Leben und Gesamtwerk des Schriftstellers, seine Einflüsse und die literarische Tradition des Naturalismus, der seine Erzählungen zuzuordnen sind.

„Reethörn“ soll als möglicherweise erstes nordfriesisches E-Book überhaupt erscheinen. Man wird es sich als pdf-Datei von der Homepage des Nordfriisk Instituut herunterladen können. Veröffentlichungsdatum ist der 2. Mai 2012.

## **2. taust kop ~ naist kop ~ tweet kop ~ uur kop ~ tweerd kop ~ tweed kop**

sölr. *di Kaart*; hal. *de Koort*; fe.-öö. *at koord*; wirh.-moor.-ngoosh. *e koord*; halifr. *e kort*

Seit Langem war sie vergriffen, die große Nordfrieslandkarte, auf der die Orte sowohl auf Deutsch, als auch mit ihren friesischen Namen eingezeichnet waren. Nicht nur für Heimatkundler stellte sie ein wichtiges Hilfsmittel dar. Demjenigen, der in Nordfriesland oft mit der Bahn fährt, mögen die friesischen Namen für Husum oder Niebüll durch die Stationsschilder geläufig sein. Aber wie heißt z. B. Aventoft oder Dreisdorf auf Friesisch? Nun hat Sprachlektorin Antje Arfsten Abhilfe geschaffen und eine Karte herausgegeben, die sich sehen lassen kann. Im Maßstab von 1:125.000 findet man Orte, Landschaften, Warften und Wattflächen dort nicht nur auf Friesisch und Deutsch bezeichnet, sondern da, wo das entsprechende ursprüngliche Siedlungsgebiet war, auch auf Dänisch. Die Sprachen sind farblich voneinander abgesetzt.

Das Register enthält ein dreisprachiges Ortsnamenregister, das weit über die aktuelle Sprachsituation hinausgeht. Auf der Rückseite gibt es einen kurzen einführenden Artikel von Prof. Dr. Thomas Steensen über die Ortsnamen in Nordfriesland und weiterführende Literaturangaben.

Landschaftstypische Farbfotos, z. B. von der Lembecksburg auf Föhr oder dem Roten Haubarg in Witzwort, runden das Erscheinungsbild ab. Für diejenigen, die sich die Karte gerne an die Wand hängen möchten, gibt es diese auch ungefalt.

*We wansche jam en fainen uurs!*

---

*Abkürzungen:*

sölr.	= Sölring (Sylterfriesisch)
fe.-öö.	= Fering-Öömrang (Föhr-Amrumer Friesisch)
hal.	= Halunder (Helgoländer Friesisch)
wirh.	= Wiringhiirder freesk (Wiedingharder Friesisch)
moor.	= Mooringer frasch (Mooringer Friesisch)
ngoosh.	= Noordergooshiirder fräisch (Nordergoesharder Friesisch)
halifr.	= Halifreesk (Halligfriesisch)

*Redaktion dieser Ausgabe:* Ingo Laabs

---

Wer unseren Newsletter „*en koon friisk*“ nicht mehr erhalten möchte, kann ihn auf unserer Homepage <http://www.nordfriiskinstituut.de> unter „Newsletter-Abo“ abbestellen.